

## Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnisse der einzelnen Banken

Name der Bank: Deutsche Postbank AG

### Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. EUR
Summe Kernkapital	4.906
Summe regulatorisches Kapital	6.772
Summe risikogewichtete Aktiva	68.701
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	258
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-712
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) <sup>1</sup>	0,60%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) <sup>1</sup>	0,40%
Kernkapitalquote (%)	7,1 %

### Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 <sup>2</sup>	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	5.177
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	6.426
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	65.544
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	7,9 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 <sup>2</sup>	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	4.180
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	5.375
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	62.040
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) <sup>2</sup>	1.023
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios <sup>2</sup>	-1.737
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios <sup>2</sup>	-35
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios <sup>1, 2</sup>	2,00%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios <sup>1, 2</sup>	1,10%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	6,7 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. EUR
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch <sup>2</sup>	-120
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch <sup>2</sup>	-57
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen <sup>1, 2, 3</sup>	2,10%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen <sup>1, 2, 3</sup>	1,20%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	6,6 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

<sup>1</sup> Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receivables-Portfolien

<sup>2</sup> Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

<sup>3</sup> Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen